

# Fragebogen

## 1 Welche Aussage zum Dekubitus trifft zu?

- (A) Die wichtigste Einzelursache für die Entwicklung eines Dekubitus im Glutäalbereich ist einwirkende Feuchtigkeit.
- (B) Ringkissen haben sich als effektiv zur Prävention von Dekubitalulzera erwiesen.
- (C) Ein Grundprinzip der Dekubitusbehandlung ist die feuchte Wundbehandlung.
- (D) Die Prävalenz von Dekubitalulzera der Ferse ist bei geriatrischen Personen niedriger als bei Personen mittleren Alters.
- (E) Das Dekubitusstadium II ist definiert als Schädigung der Haut und der Subkutis bis hin zur Faszie.

## 2 Prüfen Sie folgende Aussagen:

Als Risikofaktor für die Entwicklung eines Dekubitus gilt:

- (1) Malnutrition
  - (2) Somnolenz
  - (3) ein Dekubitus in der Anamnese
  - (4) eingeschränkte Mobilität
  - (5) schwere Akuterkrankungen
- (A) Keine Aussage ist richtig.
  - (B) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
  - (C) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
  - (D) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
  - (E) Alle fünf Aussagen sind richtig.

## 3 Was ist korrekt?

- (1) Im juristischen Sinne liegt die Verantwortung für die Behandlung eines Dekubitus im Krankenhaus in erster Linie bei spezialisierten Pflegekräften.
- (2) Ohne äußeren Druck entwickelt sich kein Dekubitus.
- (3) Alginate eignen sich zur lokalen Wundbehandlung bei stark sezernierenden Wunden.

(4) Mehrere prospektive randomisierte Studien belegen eindeutig den Nutzen einer Vakuumtherapie.

(5) Zum Débridement infizierter Dekubitalulzera können lebende Fliegenmaden eingesetzt werden.

- (A) Richtig ist nur die Aussage 2.
- (B) Die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- (C) Die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- (D) Die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
- (E) Die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.

## 4 Welche der angeführten diagnostischen Maßnahmen ist bei Schlaganfallpatienten mit Symptomen der überaktiven Blase am wichtigsten?

- (A) Sonografie von Niere und Blase
- (B) Harnuntersuchung und Restharnbestimmung
- (C) Urodynamik bzw. Videourodynamik
- (D) Zystourethroskopie
- (E) Bestimmung von Serumkreatinin und der Kreatininclearance

## 5 Welche der folgenden Therapieformen ist bei Schlaganfallpatienten mit Symptomen der überaktiven Blase am erfolgreichsten?

- (A) Cholinesterasehemmer
- (B) Anticholinergika
- (C) Toilettentraining
- (D) Kombination von Toilettentraining und Anticholinergika
- (E) Alphablocker plus Anticholinergika

## 6 In welcher Zeit sollte idealerweise die Partikelzählung einer Urinprobe durchgeführt werden, um ein falsch niedriges Messergebnis hinsichtlich der Leukozytenanzahl zu vermeiden?

- (A) innerhalb von maximal zehn Minuten
- (B) eine Probe kann bis zu drei Tage nach Abnahme korrekt analysiert werden
- (C) eine Woche
- (D) innerhalb von 120 Minuten
- (E) in der üblichen Laufzeit externer Labore

## 7 Wie hoch ist die Mortalität eines Harnwegsinfektes mit Bakteriämie bei gebrechlichen Patienten?

- (A) 60 %
- (B) 5–23 %
- (C) 2–5 %
- (D) 1–2 %
- (E) 0 %

## 8 Welches ist der bedeutendste Risikofaktor für Zystitis, Pyelonephritis, Bakteriämie und Urosepsis?

- (A) Nierensteine
- (B) transurethraler Dauerkatheter
- (C) Prostataadenom
- (D) Immundefizienz
- (E) Erythrozyturie

## 9 Welche Aussagen zur diabetischen Zystopathie sind richtig?

- (1) Die diabetische Zystopathie ist ein seltenes Geschehen.
  - (2) Die diabetische Zystopathie tritt bei jedem zweiten Diabetiker auf.
  - (3) Die diabetische Zystopathie tritt bei jedem dritten Diabetiker auf.
  - (4) Die diabetische Zystopathie tritt unabhängig von der Diabetes-Dauer auf.
  - (5) Die diabetische Zystopathie tritt abhängig von der Diabetes-Dauer auf.
- (A) Keine Aussage ist richtig.
  - (B) Alle Aussagen sind richtig.
  - (C) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
  - (D) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
  - (E) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.

## 10 Welche Mechanismen spielen bei der Pathophysiologie der diabetischen Zystopathie eine Rolle?

- (1) autonome Detrusorinnervation
  - (2) „nerve growth factor“
  - (3) Stickoxid
  - (4) Natriumpumpe
  - (5) Prostaglandine
- (A) Alle Aussagen sind korrekt.
  - (B) Keine der Aussagen ist richtig.
  - (C) Die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
  - (D) Korrekt sind nur die Aussagen 2 und 4.
  - (E) Nur die Aussage 3 ist falsch.

# Antwortbogen Online-Teilnahme unter <http://cme.thieme.de>

## Fragen zur Person

Name, Vorname, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

EFN-Nummer

Ich bin Mitglied der Ärztekammer

Jahr meiner Approbation

Ich befinde mich in Weiterbildung zum

Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in (bitte Fach eintragen)

Ich bin tätig als:  Assistenzarzt  Chefarzt  Oberarzt  Niedergelassener Arzt  Sonstiges:

## Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

|          |   |   |   |   |   |           |   |   |   |   |   |
|----------|---|---|---|---|---|-----------|---|---|---|---|---|
| <b>1</b> | A | B | C | D | E | <b>6</b>  | A | B | C | D | E |
| <b>2</b> | A | B | C | D | E | <b>7</b>  | A | B | C | D | E |
| <b>3</b> | A | B | C | D | E | <b>8</b>  | A | B | C | D | E |
| <b>4</b> | A | B | C | D | E | <b>9</b>  | A | B | C | D | E |
| <b>5</b> | A | B | C | D | E | <b>10</b> | A | B | C | D | E |

## Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

Ort/Datum

Unterschrift

## Feld für CME-Wertmarke

Bitte hier Wertmarke aufkleben,  
Abonnenten bitte Abonummer eintragen

## Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 3 Fortbildungspunkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern. Die CME-Beiträge der Zeitschrift **klinikarzt** wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Hierfür:

- müssen 70 % der Fragen richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende Erklärung sowie die Evaluation vollständig ausgefüllt sein. Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre Abonentennummer im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine CME-Wertmarke im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

## Ihr Ergebnis

(wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben  von  Fragen richtig beantwortet und somit  bestanden und 3 Fortbildungspunkte erworben  nicht bestanden.

Stuttgart, (Stempel/Unterschrift)

# Didaktisch-methodische Evaluation

## 1 Das Fortbildungsthema kommt in meiner ärztlichen Tätigkeit

- häufig vor       selten vor       regelmäßig vor       gar nicht vor

## 2 Bezüglich des Fortbildungsthemas gab es für mich vor dem Studium dieses Beitrages

- eine feste Gesamtstrategie       keine Strategie       noch offene Einzelprobleme:

## 3 Bezüglich des Fortbildungsthemas

- fühle ich mich nach dem Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt
- habe ich meine Strategie geändert:
- habe ich erstmals eine einheitliche Strategie erarbeitet
- habe ich keine einheitliche Strategie ableiten können

## 4 Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis heraus wichtige Aspekte des Themas

- nicht erwähnt?      Ja / Nein – wenn ja, welche:
- zu knapp abgehandelt?      Ja / Nein – wenn ja, welche:
- überbewertet?      Ja / Nein – wenn ja, welche:

## 5 Verständlichkeit der Beiträge

- Die Beiträge sind nur für Spezialisten verständlich       Die Beiträge sind auch für Nicht-Spezialisten verständlich

## 6 Beantwortung der Fragen

- Die Fragen lassen sich aus dem Studium der Beiträge allein beantworten
- Die Fragen lassen sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten

## 7 Die Aussagen der Beiträge benötigen eine ausführlichere Darstellung

- zusätzlicher Daten       von Befunden bildgebender Verfahren       die Darstellung ist ausreichend

## 8 Wieviel Zeit haben Sie für das Lesen der Beiträge und die Bearbeitung des Fragebogens benötigt?

Minuten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die den **klinikarzt** nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 63,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 99,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag KG, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag KG, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. Einsendeschluss ist der **31. März 2008** (Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden spätestens drei Wochen nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.